

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE D

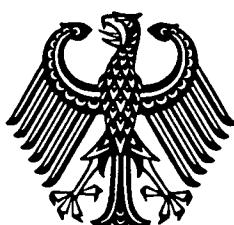
# INDUSTRIE UND HANDWERK

**Reihe 2**

**Produktion  
ausgewählter industrieller Erzeugnisse,  
Index der industriellen Produktion**

**August 1963**

**Vorbericht**



Bestellnummer: D 2 - m 8/63 V  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

	Seite
Die industrielle Produktion im August 1963 . . . . .	3
Indexziffern der industriellen Nettoproduktion . . . . .	5
Produktionsindex für Investitions- und Verbrauchs- güter (Bruttowertgewicht) . . . . . . . . . . . . . . .	6
Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse . . . .	7

Erschienen im September 1963  
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.  
Preis DM 0,50

## Industrielle Produktion im August 1963

Die industrielle Produktion<sup>1)</sup> hat im August noch einmal etwas nachgelassen. Der arbeitstäglich berechnete Produktionsindex weist mit einem Stand von 264 (1950 = 100) eine Abnahme um 1,7 % auf. Damit war der im wesentlichen durch die Urlaubsperiode bedingte Produktionsrückgang in diesem Sommer etwas ausgeprägter als in den letzten Jahren; dies kommt auch in der etwas geringeren Zuwachsrate gegenüber der gleichen Vorjahreszeit zum Ausdruck, die für Mai und Juni im Durchschnitt + 4,9 % betragen hatte und sich im Juli und August auf + 3,7 % ermäßigte. In den ersten acht Monaten 1963 lag die Produktion um 3,3 % über dem Niveau der entsprechenden Vorjahresmonate.

In den einzelnen Hauptgruppen, die fast alle im Juli starke Produktionsrückgänge zu verzeichnen hatten, war die Entwicklung im August uneinheitlich. Die Bergbau- und Gewinnung blieb annähernd unverändert (- 0,5 %).<sup>2)</sup> Hier ging die Steinkohlenförderung infolge der Urlaubszeit nochmals zurück (- 2,6 %), dagegen wiesen alle übrigen Bergbauzweige Produktionszunahmen auf. Bei den Grundstoff- und Produkttionsgüterindustrien, deren Gesamterzeugung im Vormonat verhältnismäßig stark zurückgegangen war, trat entgegen der üblichen Tendenz eine leichte Produktionserhöhung ein (+ 0,9 %). So sind die in der eisen-schaffenden Industrie (+ 1,2 %), der chemischen Industrie (+ 0,6 %) und in der Kautschukverarbeitenden Industrie (+ 6,2 %) bereits eingetretenen Belebungen als Reaktion auf den besonders niedrigen Stand im Juli aufzufassen. Für die Produktionszunahmen bei der Mineralölverarbeitung (+ 7,3 %) und in der Flachglasindustrie (+ 5,8 %) waren aber offenbar Marktimpulse maßgebend.

Die hauptsächlich Investitionsgüter herstellenden eisen- und metallverarbeitenden Industrien wiesen eine weitere Abschwächung auf (- 2,1 %), die sich etwa im saisonüblichen Rahmen hielt. Mit Ausnahme des Fahrzeugbaus (+ 0,9 %) war die Produktion in allen Zweigen, wenn auch meist nur geringfügig, rückläufig. Infolge des recht ausgeprägten Produktionseinbruchs in den Sommermonaten hielt sich die Gesamterzeugung der Investitionsgüter-industrien im Juli und August nur um 1,4 % über dem Stand zur gleichen Vorjahreszeit.

Bei den vorwiegend Verbrauchsgüter erzeugenden Industrien, deren Produktion im August unverändert blieb (- 0,2 %), standen - wie saisonüblich - einem weiteren Rückgang in der Textilindustrie Belebungen in den

---

1) Alle Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet ohne Saarland und ohne Berlin, da deren Einbeziehung in die Indexberechnung vorerst nicht möglich ist.- 2) Die %-Zahlen und Ausführungen im Text beziehen sich auf die arbeitstägliche Produktion: August 22,9, (Bayern 22,0, übrige Länder 23,0 Arbeitstage), Juli 23,8 Arbeitstage. Absolute Produktionszahlen siehe Fachserie D "Industrie und Handwerk", Reihe 2, 1963, Heft 8.

meisten übrigen Zweigen gegenüber. Die Verbrauchsgüterindustrien erzielten im Juli und August ebenfalls nur eine durchschnittliche Zuwachsrate von + 1,4 %, die merklich geringer war als im 2. Quartal (+ 3,1 %). Die Erzeugung der Nahrungs- und Genußmittelindustrie ging im August - abweichend von der Entwicklung in früheren Jahren - erneut zurück (- 3,8 %). Dies ist darauf zurückzuführen, daß vor allem die Produktion der Brauereien und der tabakverarbeitenden Industrie, nachdem sie in den vorangegangenen Monaten auf verhältnismäßig hohem Niveau verlaufen war, weiter abnahm.

Faßt man die industriellen Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung zusammen, so hielt sich der Index für Investitionsgüter annähernd auf dem Vormonatsstand (- 0,4 %). Die Erzeugung von Verbrauchsgütern (ohne Nahrungs- und Genußmittel) hat dagegen um 1,8 %, bei Ausschluß der rückläufigen Produktion von Personenkraftwagen unter 1,5 l Hubraum um 3,0 % zugenommen.



PRODUKTIONSDINDEX FÜR INVESTITIONS- UND VERBRAUCHSGÜTER

Bruttowertgenichtung

arbeitsmäßig

Indexgruppe	1963			Zu-(+) bzw. Abnahme(-)		
	Juni	Juli <sup>p)</sup>	Aug. <sup>p)</sup>	Aug. 1963 gegen Juli 1963	Aug. 1963 gegen Aug. 1962	Aug. 1962 gegen Juli 1962
	1950 = 100			%)		
INVESTITIONSGÜTER						
INVESTITIONSGÜTER einschl. PKW über 1,5 Ltr. . . . .	410	320	319	- 0,4	- 0,6	- 2,3
INVESTITIONSGÜTER ohne PKW über 1,5 Ltr. . . . .	383	306	302	- 1,2	+ 1,1	- 7,1
Stahlbaute . . . . .	266	214	205	- 4,4	- 3,5	+ 1,6
Maschinen und maschinelle Anlagen insgesamt . . . . .	344	274	269	- 1,7	+ 0,6	- 11,9
Landwirtschaftliche Maschinen . . . . .	222	185	177	- 4,5	- 2,0	- 19,0
Metallbearbeitungsmaschinen . . . . .	409	329	280	- 14,9	- 18,5	- 16,5
Textil-, Näh-, Schuh- und Ledermaschinen . . . . .	171	139	127	- 8,7	- 7,7	- 11,9
Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie . . . . .	278	253	259	+ 2,5	+ 4,3	- 6,4
Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen . . . . .	429	331	338	+ 2,1	+ 6,4	- 9,5
Kraftfahrzeuge insgesamt . . . . .	681	487	515	+ 5,8	- 2,4	+ 23,4
Personenkraftwagen über 1,5 Ltr. . . . .	714	476	505	+ 6,1	- 10,9	+ 43,3
Liefer- und Lastkraftwagen 1) (Landfahrzeuge) . . . . .	653	496	524	+ 5,6	+ 6,1	+ 8,4
Elektrotechnische Investitionsgüter . . . . .	479	399	390	- 2,3	+ 3,1	- 8,5
Sonstige im Index erfasste Investitionsgüter . . . . .	318	256	245	- 4,6	- 3,4	- 10,3
VERBRAUCHSGÜTER						
VERBRAUCHSGÜTER <sup>2)</sup> einschl. PKW bis 1,5 Ltr. . . . .	350	293	299	+ 1,8	+ 3,0	+ 4,3
VERBRAUCHSGÜTER <sup>2)</sup> ohne PKW bis 1,5 Ltr. . . . .	297	257	265	+ 3,0	+ 2,7	+ 0,5
Textilien, Bekleidung und Schuhe . . . . .	239	213	241	+ 13,3	+ 4,7	+ 13,3
Fahrzeuge insgesamt . . . . .	829	596	563	- 5,6	+ 4,8	+ 29,9
Personenkraftwagen bis 1,5 Ltr. . . . .	1 547	1 105	1 052	- 4,8	+ 4,9	+ 33,5
Krafträder, Fahrräder . . . . .	72	60	48	- 20,3	+ 3,9	- 19,3
Elektrotechnische Verbrauchsgüter insgesamt . . . . .	867	681	633	- 7,0	+ 4,2	- 20,0
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte . . . . .	406	338	279	- 17,3	- 15,4	+ 0,9
Sonst. elektrotechnische Verbrauchsgüter . . . . .	1 509	1 159	1 127	- 2,8	+ 13,3	- 27,1
Möbel . . . . .	364	313	330	+ 5,5	- 9,8	+ 3,4
Pharmazeut.u.kosmet.Artikel, Wasch- u. Putzmittel, Zündhölzer . . .	346	281	278	- 1,4	+ 9,9	- 9,2
Sonstige im Index erfasste Verbrauchsgüter . . . . .	277	253	239	- 5,5	- 0,1	- 1,1

1) Einschl. Kombi-Wagen u. Zugmaschinen. - 2) Ohne Nahrung- u. Genussmittelindustrie. - 3) Errechnet aus Indexzahlen mit Dezimalstelle. - p) Vorläufige Zahlen.











